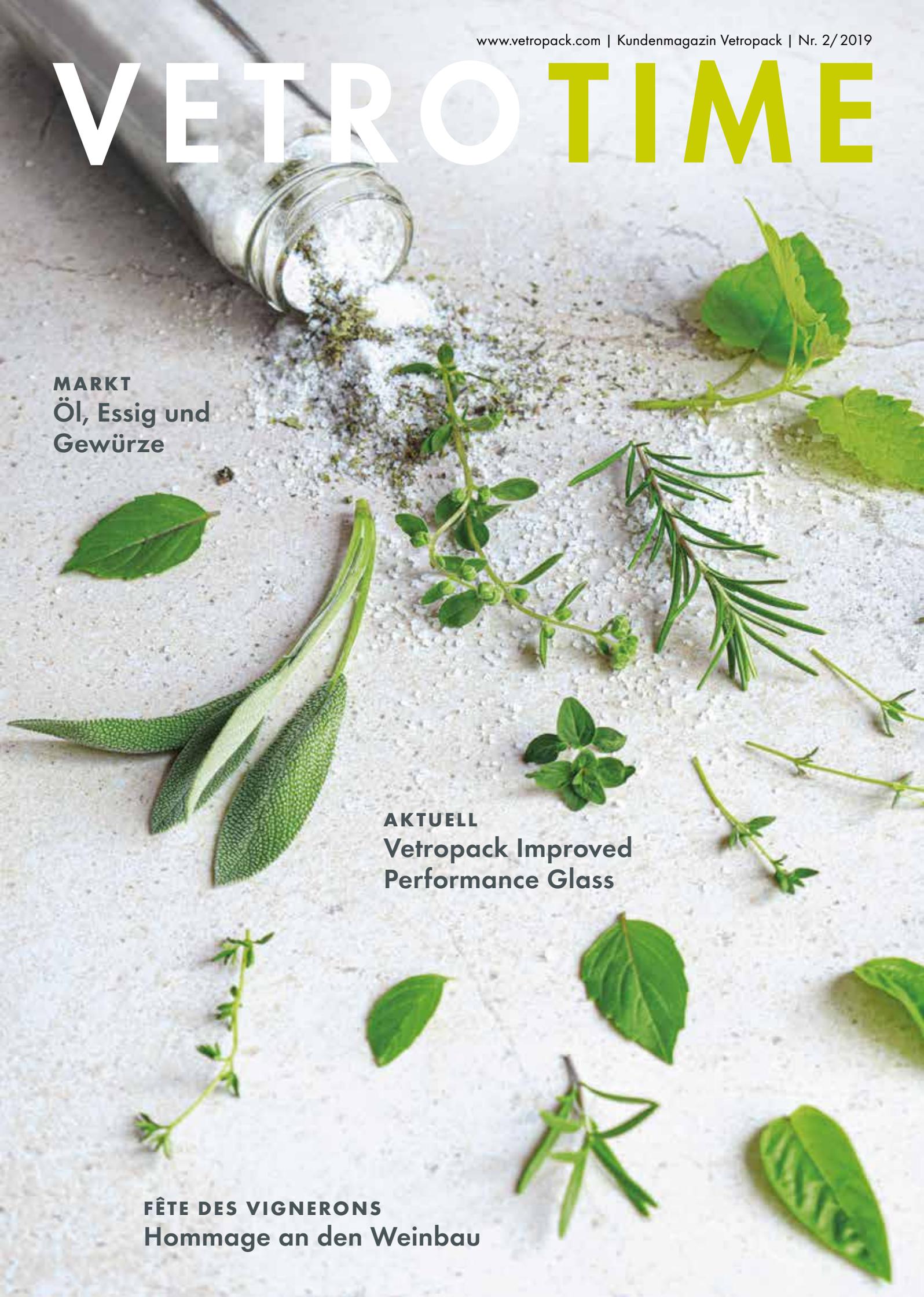


VETRO TIME



MARKT
Öl, Essig und
Gewürze

AKTUELL
Vetropack Improved
Performance Glass

FÊTE DES VIGNERONS
Hommage an den Weinbau

04 AUFGEFALLEN	Dekoratives Glas
06 AKTUELL	Vetropack Improved Performance Glass
08 MARKT	Edle Lebensmittel
12 INSIGHT	Kreislaufwirtschaft
16 FÊTE DES VIGNERONS	Jahrhundertealte Tradition des Weinbaus
18 NEUE DESIGNS	Gläserne Vielfalt
26 KULTURSPLITTER	Ausflugstipps

Impressum

Redaktion und Text:
Corporate Communication
Vetropack Holding AG, Bülach

Gestaltung: Arnold & Braun
Grafik Design, Luzern

Druck: Kalt Medien AG, Zug

Papier: LuxoArt Silk
ungeriest, holzfrei, beidseitig
gestrichen, halbmatt

Diese Vetrotime-Ausgabe
wurde klimaneutral gedruckt auf
FSC-zertifiziertem Papier.



No. 01-19-342981 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Die direkte Verbindung mit Vetrotime: die neuen QR-Codes.

Haben Sie eine Vetrotime-
Ausgabe verpasst? Mit
folgendem QR-Code können Sie
frühere Ausgaben abrufen:



Zum Titelbild. Öl, Essig und Gewürze sind die Ingredienzien für einen leckeren Sommersalat. Glas ist das ideale Verpackungsmaterial für diese edlen Lebensmittel. Der Formenvielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die Glasflaschen und Gewürzgläser legen einen überzeugenden Auftritt hin – sowohl im Verkaufsregal wie auch auf dem Esstisch.



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es sind herrliche Tage, wenn die Sonne scheint und die Abende kaum enden, weil es immer einen guten Grund gibt zum Feiern. Die Monate Juli, August und September gehören von alters her den Sommerfesten – den grossen offiziellen und den kleinen familiären. In der Schweiz wird in diesem Jahr der Nationalfeiertag (1. August) umrahmt von der Fête des Vignerons (Winzerfest). Vetropack gehört zu den offiziellen Sponsoren (siehe Seiten 16 und 17). Und wenn Sie noch unschlüssig sind, wo und wie Sie feiern wollen, hier noch zwei weitere Tipps: Lassen Sie sich von der Südtiroler Weinstrasse inspirieren oder besuchen Sie die Bayerische Glasstrasse mit dem Waldmuseum Zwiesel (Seiten 26 und 27).



Es gibt aber noch einen Grund, warum ich die Sommermonate liebe. Nie erfrischen Getränke besser. Dieser Genuss beginnt bereits, wenn man die gekühlte Flasche in die Hand nimmt. Nicht umsonst wird empfohlen, bei grosser Hitze die Innenseiten der Hände und Handgelenke zu kühlen. In diesem Sommer werde ich – auch wenn die Hitze nicht drückend ist – öfter ein leichtes Bier wählen. Leicht, weil seine Flasche kaum Gewicht hat. Wir haben nämlich mit der Vorarlberger Mohrenbrauerei die weltweit ersten Mehrwegflaschen aus Vetropack Improved Performance Glass, kurz VIP Glass, auf den Markt gebracht. Die VIP-Glass-Mehrwegflaschen sind aus Leichtglas und werden exklusiv von Vetropack hergestellt. Die 33-cl-Flaschen wiegen nur noch 210 Gramm, ein Drittel weniger als ihre Vorgängerinnen. Doch das ist nur einer der Vorteile, über die anderen können Sie auf den Seiten 6 und 7 mehr erfahren.

Ein weiteres Novum dieses Sommers ist die Symbiose zwischen der Vetrotime-Printausgabe und Online-Infos. Denn nicht alles lässt sich zwischen Seiten pressen, sondern benötigt bewegte Bilder. Neu können Sie dank QR-Codes nicht nur frühere Vetrotime-Ausgaben als PDF abrufen, sondern auch Filme. So können Sie in dieser Ausgabe mit eigenen Augen sehen, wie VIP-Glass-Mehrwegflaschen gehärtet werden (Seite 7), und neue Designs detaillierter betrachten (Seiten 19 und 21). Es lohnt sich.

Viel Spass beim Entdecken des Sommers und der Vetrotime!

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Reiter".

Johann Reiter
CEO Vetropack Holding AG

AUFGEFALLEN



LEHRPFAD

«VITROPARCOURS»

Der neue Lehrpfad auf der Festungsmauer des Westschweizer Dörfchens Romont lädt ein, Glas in all seinen Facetten zu erkunden. Der «Vitroparcours» informiert auf spielerische Weise an acht Informationssäulen über die Glasherstellung bis hin zum Recycling. Der Lehrpfad entlang der Stadtmauer bietet den Besuchern einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Landschaft und schafft so eine Verbindung zum historischen Erbe der Region. Bei schlechtem Wetter lohnt sich ein Besuch des Vitromusée (www.vitromusee.ch).

Glasbienenstock

Das faszinierende Leben der Bienen lässt sich bei dem in Tschechien hergestellten kleinen Bienenstock mit Glaswänden bestens beobachten. Der leicht zu transportierende Bienenstock eignet sich für Präsentationen an Messen, Schulen oder Kindergärten. Da keine Gefahr besteht, gestochen zu werden,

können auch Kinder erste Einblicke in das emsige Treiben der Bienen bekommen. Der Bienenstock kann auch für die Aufzucht von neuen Bienenvölkern eingesetzt werden. Vetropack Moravia Glass hat diesen Glasbienenstock im Rahmen des Projekts «Kleine Dinge um uns herum» ausgezeichnet.



LITERATUR

Buchempfehlung

«**Noch besser leben ohne Plastik**» zeigt auf, dass der Alltag heute annähernd plastikfrei gestaltet werden kann. In zahlreichen Ländern gibt es bereits Geschäfte, die ihre Waren lose anbieten und so einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des Verpackungsmülls leisten.



UPCYCLING

VOM MASSENPRODUKT ZUM EINZELSTÜCK



Bereits in den 1990er-Jahren begann die Hamburger Künstlerin Sybille Homann, mit Flaschenglas zu experimentieren. Mittels Schnitt und Neuordnung hebt die Hamburgerin die Farbigkeit und die Formenvielfalt der Flaschen hervor. Die verwendeten Flaschen stammen von Freunden, aus der Nachbarschaft oder aus Restaurants. Aus diesem «Pool» gestaltet Sybille Homann die Farb- und Formkombinationen. Alle Produkte werden in Handarbeit als Kleinserie gefertigt. Dadurch fällt jedes Stück ein wenig anders aus.

NEU AUF DEM MARKT

Vetropack Improved Performance Glass – die weltweit ersten Mehrwegflaschen aus Leichtglas

Was lange währt, wird endlich gut: Nach intensivem Forschen und Testen sind nun die weltweit ersten Mehrwegflaschen aus Leichtglas auf dem Markt. Dieses gehärtete Verpackungsglas heisst «Vetropack Improved Performance Glass», kurz VIP Glass. Es wird exklusiv von Vetropack hergestellt.



Neben dem Mohren Spezial zählt das Mohren Pfiff zu den beliebtesten Mohren Biersorten.

Seit dem 15. April sind die ersten leichten Mehrwegglasflaschen aus VIP Glass auf dem Markt. Die österreichische Mohrenbrauerei in Vorarlberg «schenkte» sich diese innovativen Flaschen quasi zum Jubiläum ihres beliebten Mohren Pfiffs. Es gehört zu den beliebtesten Biersorten der Brauerei und feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund erhielt die Pfiff-Flasche ein neues, zukunftsorientiertes Kleid, eine Flasche, in deren Inhalt sich neu durch Tradition und Moderne, Genuss und Umweltschutz definiert.

Mehrwegglasflaschen, thermisch gehärtet

Die leichten Mehrwegglasflaschen aus VIP Glass entstehen in einem zweistufigen Verfahren. Im ersten Schritt werden die Leichtglasflaschen im bewährten Enghals-Press-Blas-Verfahren



Die beiden Geschäftsführer der Mohrenbrauerei Vertriebs KG, Heinz Huber (rechts) und Thomas Pachole, präsentierten die erste Mehrweg-Leichtflasche aus Glas.

hergestellt. Im zweiten Schritt werden die bestehenden Mehrwegglasflaschen thermisch gehärtet. Dabei werden die Glasbehälter nochmals unter 700 Grad Celsius erhitzt und danach innen und aussen gleichmässig abgekühlt. Durch dieses Verfahren kann leichtes Verpackungsglas als Mehrwegflasche eingesetzt werden. Das Gewicht dieser Mehrwegflasche ist vergleichbar mit einer Einwegflasche.

Der Umwelt zuliebe

Die neue 33-cl-Pfiff-Mehrwegflasche aus Leichtglas wiegt nur noch rund 210 Gramm, 90 Gramm weniger als ihre Vorgängerin. Das sind stolze 1,8 Kilogramm weniger pro Kiste! Die Gewichtsreduktion führt zu weiteren Vorteilen,

von denen die Umwelt profitiert: Die Produktion von leichten Flaschen benötigt weniger Rohstoffe und die Ressourcen werden geschont. Gleichzeitig sorgen der wesentlich geringere Materialverbrauch und der hohe Anteil an Altglas als Sekundärrohstoff für deutlich weniger CO₂-Emissionen. Neben der Ressourcen- und Energieersparung bei der Produktion sinken auch die Transportkosten spürbar. Dank der leichten Flaschen wird auf den Strassen weniger Gewicht transportiert.

«Auch in den täglichen Arbeitsabläufen sind unsere neuen Mehrweg-Leichtglasflaschen eine grosse Erleichterung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, weil sie leichter sind und einfach gereinigt werden können», freut sich Heinz Huber, einer der Geschäftsführer der Mohrenbrauerei Vertriebs KG. In der Waschmaschine wird zudem weniger Energie aufgewendet, da weniger Masse erwärmt und wieder abgekühlt werden muss. Besonders stolz ist der Geschäftsführer, dass die Konsumentinnen und Konsumenten vom geringen Gewicht und von dem einfachen Handling begeistert sind.

Schritt für Schritt wird die Mohrenbrauerei in den nächsten sechs Monaten die alten Flaschen durch die neuen Mehrweg-Leichtglasflaschen ersetzen. Die insgesamt knapp vier Millionen alten Pfiff-Glasflaschen werden per Bahn retourniert zu Vetropack, damit daraus neue Glasverpackungen hergestellt werden können.



Thermisches Härten

So werden Leichtglasflaschen zu VIP Glass für den Mehrweg – exklusiv hergestellt von Vetropack.

VIP Glass – die nächsten Schritte

Das thermisch gehärtete VIP Glass für Mehrwegflaschen hat dieselben Eigenschaften wie konventionelle Verpackungen aus Glas: Es ist zu 100 Prozent recycelbar und inert. Das heisst, Glas ist und bleibt geruchs- und geschmacksneutral, undurchlässig und geht keinerlei Verbindung mit dem Inhalt ein.

Die ersten 33-cl-Bierflaschen aus Leichtglasflaschen für Mehrweg sind nur der Anfang. In den nächsten Monaten wird Vetropack weitere Flaschenformen aus VIP Glass entwickeln.

In diesem Sinne: Fortsetzung folgt.

Enghals-Press-Blas-Verfahren

Diese Produktionsform ist eine Variante des Press-Blas-Verfahrens. Noch in der Vorform wird ein Stempel in die flüssige Glasmasse gepresst, was dem Behälter eine gleichmässige und gleichzeitig dünnere Wandstärke verleiht. Der technologische Wechsel vom traditionellen Verfahren zum Enghals-Press-Blas-Verfahren hat die Produktion von dünnwandigen Glasbehältern – also Leichtglas – ermöglicht.

Thermisches Härten von Flachglas

Um die Festigkeit von Glas zu erhöhen, kann Glas in einem thermischen Prozess gehärtet werden. Hierbei wird das Glas zunächst in einem Ofen gleichmässig erhitzt und anschliessend gezielt rasch abgekühlt. Dieses Verfahren wird seit Jahrzehnten für Flachglas erfolgreich eingesetzt. Typische Anwendungsgebiete sind Sicherheitsglas für Fensterscheiben, Glasfassaden, Anzeigetafeln, Windschutzscheiben usw.

Thermisches Härten von Behälterglas

So einfach es klingt, so schwierig ist es. Glasbehälter unterscheiden sich von Flachglas durch unterschiedliche Geometrien und Wandstärken, was eine enorme technische Herausforderung beim Härtenprozess darstellt. Es braucht Erfahrung, technische Einrichtungen und Fingerspitzengefühl, dass eine Leichtglasflasche zu einer Mehrweg-Leichtglasflasche wird.

ÖL, ESSIG UND GEWÜRZE

Bunte Sommersalate

Öl und Essig gehören zu einem leckeren Sommersalat dazu. Gewürze verleihen dem leichten Sommergericht die gewisse Note. Vetropack produziert für diese unterschiedlichen Lebensmittel Glasverpackungen in verschiedenen Formen und Grössen. Diese Verpackungen sind Hingucker in den Verkaufsregalen und gewährleisten die Produktqualität.

An heißen Sommertagen steht einem der Sinn nach leichter und erfrischender Küche. Knackige Sommersalate stehen sehr hoch in der Gunst der Konsumentinnen und Konsumenten. Hochwertige Öle und Essigsorten sowie Gewürze sind die Ingredienzien, die, richtig gemischt, massgeblich zum Salatgenuss beitragen. Dem Schutz dieser edlen Lebensmittel gilt ein besonderes Augenmerk. Kein Verpackungsmaterial eignet sich hierfür besser als Glas. Es erhält die Vielfalt der verschiedenen Aromen und ist völlig geschmacksneutral.

Die Vetropack-Gruppe produziert sowohl Öl- und Essigflaschen wie auch eine vielfältige Auswahl von Gewürz-

gläsern. Neben Standardflaschen führt Vetropack auch kundenspezifische Flaschen im Sortiment. Der Formenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt: von der runden Essigflasche über das viereckige Gewürzglas bis hin zur zehneckigen Ölflasche. Lange schmale und kurze breite Flaschenhälse wechseln sich ab, wie auch Flaschen mit oder ohne Gravur.

«Vielfalt ist die Würze
des Lebens.»

William Cowper, 1785

Die besonders edlen Öle und Essigsorten werden gerne in 0,5-Liter-Gebinden angeboten. Aber auch die altbekannten 0,75- und 1-Liter-Flaschen sind in den Supermärkten nach wie vor beliebt. Um sich von den Mitbewerbern abheben zu können, wünschen sich die Kunden zunehmend individu-





alisierte Verpackungen. Essig und Öl werden in braunen, grünen oder weissen Glasflaschen abgefüllt. Die Gewürze werden vorzugsweise in weisse Gläser abgefüllt. Die bunten Gewürze kommen so gut zur Geltung und sorgen für einen Farbtupfer im Gewürzschrank.

Entscheidend sind die Fettsäuren

Bei der Auswahl von Speiseöl lassen sich die Konsumentinnen und Konsumenten vom Geschmack leiten. Ausschlaggebend für die Gesundheit sind aber die Anteile und die Zusammensetzung der enthaltenen Fettsäuren. Denn diese können den Zustand der Blutgefäße sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Und darin unterscheiden sich die beliebten Ölsorten Sonnenblumenöl, Rapsöl und Olivenöl erheblich.

Olivenöl sticht mit einem hohen Anteil einfach ungesättigter Fettsäuren heraus und ist zudem sehr reich an Vitamin E

und K. Begleitstoffe wie Polyphenole senken das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Rapsöl enthält einen besonders hohen Anteil an den essenziellen Fettsäuren Linol- und Linolensäuren. Letztere zählen zu den Omega-3-Fettsäuren und haben zahlreiche positive Wirkungen auf den Körper. Rapsöl weist zudem viel Vitamin E auf: Schon ein Esslöffel deckt den Tagesbedarf zu einem Drittel.

Essig – der saure Alleskönner

Bereits die Ägypter und die Römer stellten durch Vergärung alkoholhaltiger Flüssigkeiten mit Essigsäurebakterien Essig her. Heute sind Trauben beziehungsweise Wein und





Äpfel aus konventionellem Anbau die Basis für Essig. Für biologischen Essig kommen nur ökologisch angebaute Früchte infrage. Apfelessig gehört zu den am meisten verbreiteten Essigsorten. Wegen seines Geschmacks wird er als Würzmittel für Salate, Fisch- und Geflügelgerichte eingesetzt, und er dient als Basis für Fruchtschorlen. Er ist nicht nur sehr beliebt, sondern aufgrund seines hohen Kaliumanteils auch sehr gesund.

Der Aceto balsamico erfreut sich ebenfalls grosser Beliebtheit. Dieser wohlriechende Essig aus der italienischen Provinz Modena zeichnet sich durch eine dunkelbraune Farbe und einen süßsaurigen Geschmack aus. Er eignet sich deshalb nicht nur für Salatsaucen, sondern auch zum Verfeinern von Nachspeisen.

Aufgrund seiner desinfizierenden Wirkung wird er in der Naturheilkunde gerne gegen Hautprobleme eingesetzt

oder im Badezimmer zum Desinfizieren von Armaturen und Waschbecken. Wenige Spritzer Essig im Wasser ermöglichen streifenfreies Fensterputzen und ersetzen den chemischen Entkalker.

Salate im Glas – hochstapeln erlaubt

Für unterwegs bietet sich die Zubereitung von Salaten im Einmachglas an. Damit der Salat nicht matschig wird, sind beim Abfüllen einige Punkte zu beachten:

- Zuerst gibt man die Sauce ins Glas.
- Als Nächstes füllt man die härteren Gemüse wie Karotten oder Radieschen ein.
- Es folgen die Blattsalate. Gut abgetrockneter Salat hat eine längere Haltbarkeit.
- Die eiweisshaltigen Nahrungsmittel wie Hähnchen, Käse oder Tofu bilden den Abschluss.
- Vor dem Essen das Glas gut durchschütteln, damit sich die Sauce mit dem Salat vermischt. Guten Appetit!

Der Salat bleibt mehrere Tage frisch und sieht toll aus.



SPONSORING

Zunehmendes Bewusstsein für Lebensmittelsicherheit

In Zagreb fand Ende April eine nationale Konferenz über Lebensmittelsicherheit statt. Vetropack Straža trat als einer der Sponsoren auf. Bei diesem an Bedeutung zunehmende Thema spielt auch die Frage nach der richtigen Verpackung eine Rolle.

Gemäss Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation erkrankt weltweit jedes Jahr eine von zehn Personen infolge des Konsums von Lebensmitteln und Getränken, die durch Bakterien, Viren, Parasiten oder chemische Substanzen verunreinigt sind. Ausser dass sie persönliches Leid verursachen, beeinträchtigen verunreinigte und verdorbene Lebensmittel auch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Der Lebensmittelsicherheit kommt deshalb eine entscheidende Rolle mehrerer nachhaltiger Entwicklungsziele zu, welche die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen bis 2030 erreichen wollen.

Der Begriff «Lebensmittelsicherheit» beinhaltet Massnahmen und Konzepte, die dazu beitragen, dass Lebensmittel und Getränke vom Endverbraucher ohne Bedenken konsumiert werden können und dass von ihnen keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Schädigungen ausgehen.

Um die Sicherheit von Lebensmitteln und Getränken zu gewährleisten, steht in erster Linie die Nahrungsmittelbranche in der Verantwortung. Sie muss dafür sorgen, dass die produzierten Lebensmittel und Getränke den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und keine Gefahr für die Konsumenten darstellen. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird regelmässig kontrolliert.

Glasverpackungen gewährleisten Produktqualität

An der Konferenz «Lebensmittelsicherheit – Authentizität und Verbraucherschutz» in Zagreb tauschten sich Fachleute aus verschiedenen Bereichen unter anderem zu den Themen «Gesundheit» und «Nahrungsmittelqualität» aus. Aber auch über Möglichkeiten, dem «Food Waste» wirksam entgegenzutreten zu können, wurde diskutiert.



Per Videoübertragung wurde Biljana Borzan zugeschaltet. Die promovierte Ärztin aus Zagreb ist Mitglied des Europäischen Parlaments und sitzt im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Sie sprach über die Qualitätsunterschiede der Produkte in den einzelnen EU-Ländern.

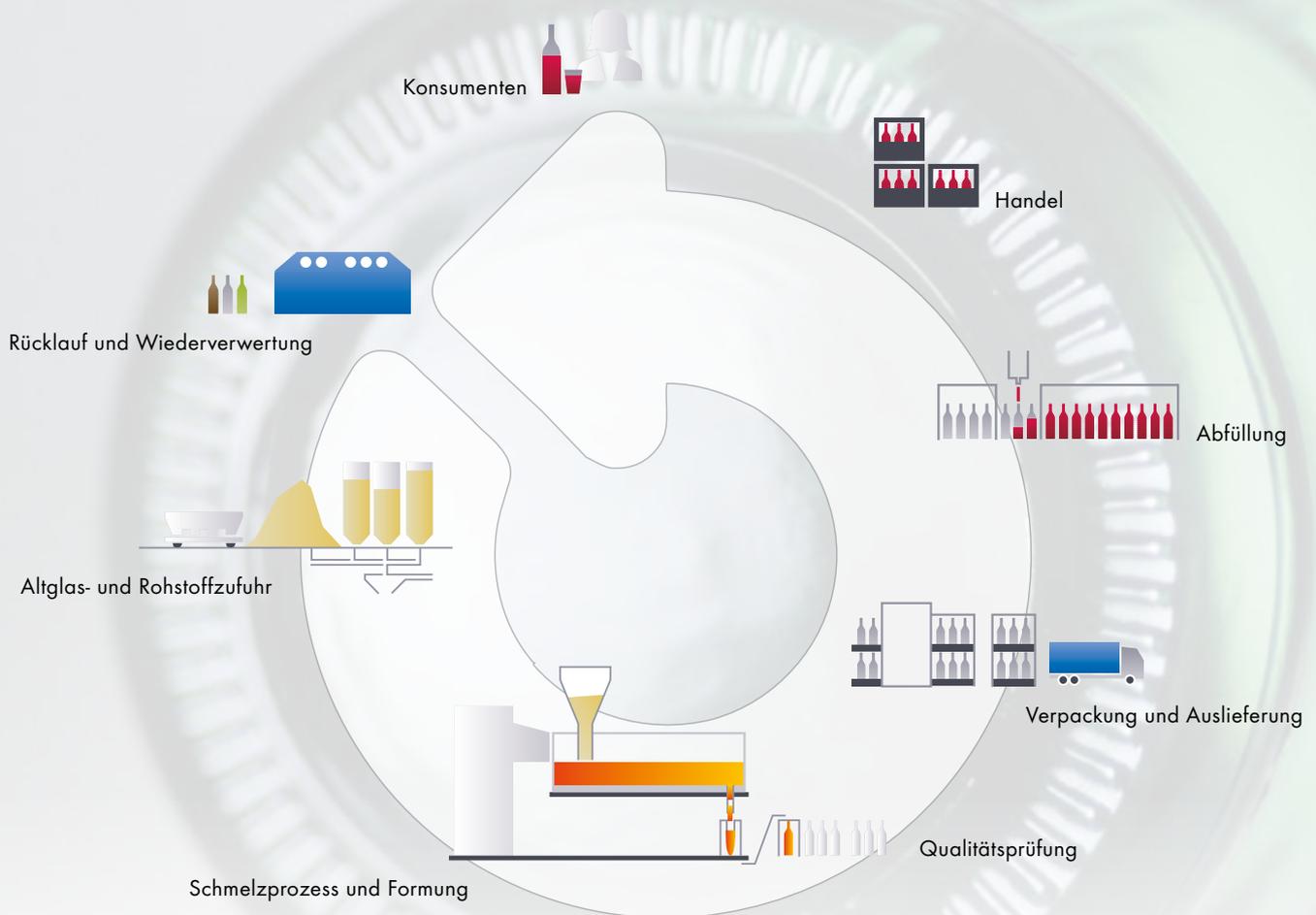
Die Lebensmittelsicherheit beschränkt sich nicht nur auf die Herstellung der Nahrungsmittel. So können Verpackungen Stoffe enthalten, die über die Nahrungsmittelaufnahme in den menschlichen Körper übergehen und für die Gesundheit unter Umständen eine Gefahr bedeuten.

Robert Zdolc (Bild), Leiter Technischer Kundendienst des kroatischen Vetropack-Werks, sprach über Verpackung als Garantie für Sicherheit und Produktqualität. Hier hat Glas im Vergleich zu anderen Verpackungsmaterialien entscheidende Vorteile:

- völlig undurchlässig und inert;
- geruchlos und geschmacksneutral;
- geht keine Verbindung mit dem Inhalt ein;
- erhält den natürlichen Geschmack, das ursprüngliche Aroma und die Vitamine der Lebensmittel.

«Internationaler Tag der Lebensmittelsicherheit»

Um verstärkt auf die Bedeutung der Lebensmittelsicherheit beim Schutz der Gesundheit der Konsumenten aufmerksam zu machen, hat die 73. Generalversammlung der Vereinten Nationen eine Resolution verabschiedet, mit der der 7. Juni zum «Internationalen Tag der Lebensmittelsicherheit» erklärt wurde.



KREISLAUFWIRTSCHAFT

«Glas ist optimal für eine Circular Economy»

Im März 2019 verabschiedete die Europäische Kommission einen umfassenden Bericht über die Umsetzung des Aktionsplans für die Circular Economy (Kreislaufwirtschaft). Der Bericht skizziert die künftigen Herausforderungen für die Gestaltung der europäischen Wirtschaft und ebnet den Weg zu einer klimaneutralen Kreislaufwirtschaft, in welcher der Druck auf die Süsswasser- und die natürlichen Ressourcen sowie die Ökosysteme minimiert wird.

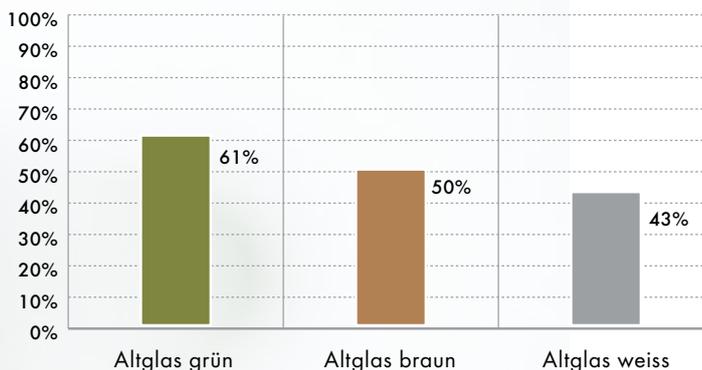
In der Circular Economy werden bestehende Materialien und Produkte so lange wie möglich geteilt, geleast, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt. So wird einerseits der Lebenszyklus der Produkte verlängert und andererseits werden Abfälle auf ein Minimum reduziert. Am Ende der Lebensdauer eines Produkts bleiben die Ressourcen und Materialien so weit wie möglich in der Wirtschaft.

Anstieg der Sammelquoten

Die Kreislaufwirtschaft steht im Gegensatz zum linearen Wirtschaftsmodell («Wegwerfwirtschaft») und ist in der

Verpackungsglasindustrie kein Novum. Glas ist nahezu grenzenlos wiederverwertbar. Daher hat Vetropack in der Schweiz schon in den 1970er-Jahren mit dem Glasrecycling begonnen und damit Pionierarbeit geleistet. Heute sammelt die Vetropack-Gruppe in allen Ländern, in denen sie Glaswerke betreibt, allein oder gemeinsam mit Zweckverbänden Altglas, um es der Wiederverwertung zuzuführen. Denn für die Herstellung von Weiss- und Braunglas können bis zu 60 Prozent, für neues Grünglas können sogar bis zu 100 Prozent

Anteil Altglas bei der Glasproduktion



Der Altglasanteil bezieht sich auf die gesamte Vetropack-Gruppe. In einzelnen Werken macht der Anteil bis zu 83 Prozent der Rohstoffmenge aus.

Altglas verwendet werden. Entscheidend ist die Qualität des Sammelguts und dessen Aufbereitung. 2018 lag der Altglasanteil in der Produktion der Vetropack-Gruppe bei 54 Prozent.

Durch den Einsatz von Glasscherben kann zudem der Verbrauch an Schmelzenergie deutlich reduziert werden: Pro 10 Prozent Altglas werden 3 Prozent Energie und 7 Prozent CO₂-Emissionen eingespart. Mit der Herstellung von Glasverpackungen schafft Vetropack einen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert. Für unsere Kunden ist der Nachhaltigkeitsgedanke immer wichtiger, denn der Konsument ist heute gesundheits- und umweltbewusster.

Für die Zukunft ist zu erwarten, dass der gestiegene Bedarf an Glasverpackungen sich positiv auf die Kreislaufwirtschaft auswirkt. Einerseits werden in der EU die vorgeschriebenen Sammelraten für Glas weiter ansteigen und andererseits gelangt so mehr Altglas in den Recyclingprozess. In Zukunft wird also mehr Scherbenmaterial zur Verfügung stehen.

Proaktives Engagement für die Umwelt

Die Glasproduktion ist ein energieintensiver Prozess. Dennoch sind Glasverpackungen nachhaltig, denn sie können immer wieder recycelt werden, ohne an Qualität zu ver-

lieren. Vetropack ist bestrebt, so ökologisch wie möglich zu produzieren, und hat Umweltschutz in der Firmenstrategie verankert. Deshalb steigt unter anderem der Altglasanteil in der Produktion beständig und der Energieeinsatz wird konstant minimiert. Damit erfüllt Vetropack Ansprüche von Kunden, Investoren, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit gleichermaßen.

«Es ist ein Wandel von anderen Verpackungsmaterialien hin zu Glas spürbar. Dies ist gesellschaftlich getrieben, da Glas, und das ganz zu Recht, verstärkt als gesundes und umweltfreundliches Produkt wahrgenommen wird. Seine sehr guten Eigenschaften und die 100-prozentige Wiederverwendbarkeit machen Glas besonders attraktiv. Für die Circular Economy ist Glas somit das optimale Produkt.»

Johann Reiter, CEO

Die Sicherstellung der Transporte vom Werk zum Kunden bleibt eine Herausforderung. Bereits seit einigen Jahren entwickelt sich das Angebot von LKW-Transporten zurück. Durch die Umlagerung von der Strasse auf die Schiene und eine eigens entwickelte Transportbörse für Lastwagenfahrten ist Vetropack darauf gut vorbereitet. Auf der Transportbörse werden laufend Transportofferten publiziert und Vetropack wählt die für sich optimalen Angebote. Aber auch die Mobilität unserer eigenen Mitarbeitenden und die Zusam-

mensetzung unserer Fahrzeugflotte sind relevante Punkte, die in den Fokus gerückt sind.

Aufgrund ihres hohen Energieverbrauchs steigt der regulatorische Druck auf die Glashersteller. In Zusammenarbeit mit den «International Partners in Glass Research» (IPGR) geht Vetropack vermehrt neue Ansätze und Themen an. So wird über die CO₂-freie Glasproduktion, die beispielsweise

über den Einsatz elektrischer Energie für das Schmelzen des Altglases und der Rohstoffe erreicht werden könnte, diskutiert. Da beim Schmelzen der Rohstoffe zusätzliches CO₂ entsteht, ist hier die Reduktion von Primärrohstoffen, also die Erhöhung des Altglaseinsatzes, das Ziel.

Investitionen in Schmelzwannen

Um den ökologischen Fussabdruck unserer Glasverpackungen zu minimieren sowie höchste Qualitäts- und Effizienzansprüche zu erfüllen, investieren wir laufend in die Herzen

unserer Produktion, in unsere Schmelzwannen. 2018 haben wir im slowakischen Werk in Nemšová die Weissglaswanne saniert. Mit einer zusätzlichen Glasblasmaschine erhielt das Werk eine weitere Linie, was die Kapazität um etwa 40 Pro-

zent erhöhte. Gleichzeitig konnte der spezifische Energieverbrauch und damit die Abgasmenge verringert werden. Die zukunftsweisende Investition ist für das slowakische Werk von grosser Bedeutung und wird unser Wachstum

in der Region unterstützen. Auch am österreichischen Standort Kremsmünster wurde im vergangenen Jahr eine Wanne umfassend saniert. Die neue Schmelzwanne ist in ihrer Schmelzfläche nicht nur grösser, sondern erzielt auch einen geringeren Emissionsausstoss. Im

laufenden Jahr wurde die Wanne 72 in Nemšová einer Sanierung unterzogen (siehe Seite 22 f.). Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2018.

Sanierungen von Schmelzwannen führen üblicherweise zu Energieeffizienzsteigerungen von ca. 10 bis 15 Prozent.

Klimapolitik: Aktivitäten der Europäischen Union

A clean planet for all

Die Europäische Kommission hat im November 2018 eine strategische langfristige Vision für eine prosperierende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft bis 2050 angenommen: «A clean planet for all». Die Strategie zeigt, wie Europa den Weg zur Klimaneutralität mittels Investitionen in realistische technologische Lösungen und die Befähigung ihrer Bürger erreichen will. Ziel ist es, dass Europa als erste grosse Volkswirtschaft bis 2050 die Klimaneutralität erreichen wird.

Verbot für Wegwerfplastik

Das Europäische Parlament (EP) hat in Strassburg mit grosser Mehrheit ein Verbot von Einwegplastikartikeln wie Teller, Bestecke, Strohhalme und Wattestäbchen beschlossen. Über 80 Prozent der Abfälle in den Weltmeeren gehen auf Gegenstände des täglichen Gebrauchs aus Lebensmittelhandel, Getränkeindustrie, dem Fast-Food-Bereich oder auf Lebensmittel zum Sofortverzehr zurück.

Sekt gewinnt ukrainischen Verpackungspreis



Die 0,75-Liter-Sektflasche erhielt im Rahmen des Wettbewerbs «Ukrainian Star Pack» als eine der besten Verpackungen des Landes einen Preis. Vetropack Gostomel fertigt die Flasche in Cuvée.

Die edle Flaschenform besticht durch ihre Eleganz. Der massive Körper geht harmonisch in den langen Flaschenhals über. Dieser schlanke Hals und die auffallend kleine Mündung sind für den ukrainischen Markt einmalig. Das kräftige Cuvée-Grün der Flasche unterstützt die Form der Sektflasche, die markant und gleichzeitig grosszügig wirkt.

Vor einigen Jahren wurde die beliebte Farbe Cuvée vom Vetropack-Werk Gostomel in der Ukraine eingeführt. Die Sektflasche ist eine Sonderanfertigung für einen Kunden. Sie eignet sich nicht nur für Sektweine, sondern auch für Weine oder andere kohlenensäurehaltige oder stille Getränke. Die Flasche kann entweder mit einem Korken, Kunststoff oder einem Kronkorken verschlossen werden – was auf dem Markt von Vorteil ist.

Das ukrainische Vetropack-Werk erhielt mit dieser Auszeichnung bereits den 15. «Ukrainian Pack Award».





Feierliche Eröffnung

Mit der Krönungszeremonie wurde Mitte Juli die Fête des Vignerons feierlich eröffnet. Die Besucher erlebten in der 20'000 Plätze umfassenden Arena eine moderne und farbenfrohe Inszenierung, die sie in die jahrhundertealte Tradition des Weinbaus eintauchen liess.

Die Fête des Vignerons findet nur alle 20 Jahre statt. Das grösste und älteste kulturelle Ereignis der französischen Schweiz kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Das Volksfest ist mit der Winzerbruderschaft des Lavaux, der Confrérie des Vignerons, eng verbunden.

Auf dem weiten Marktplatz von Vevey wurde eigens für den Grossanlass eine Arena aufgebaut. An 20 Vorstellungen wurde den Besuchern eine bunte Mischung aus Tradition, Moderne und Emotionen rund um den Schweizer Weinbau geboten. Dass dieses Fest mittlerweile weit über die Genferseeregion hinausgeht, zeigte sich auch darin, dass sich sämtliche grossen Weinanbaugebiete der Schweiz in der Arena präsentieren konnten. Die Bewohner der Region sind

stolz auf ihre Tradition, Tausende von ihnen waren als Sänger, Tänzer oder Schauspieler in die Shows eingebunden.

Vetropack war Sponsor dieser Feier, welche die bis anhin grösste ihrer Geschichte sein wird. Die offizielle Festflasche wurde vom Schweizer Vetropack-Werk in St-Prex produziert. Dieses Engagement unterstützt die Verbundenheit zur Weinregion Lavaux.

Krönender Höhepunkt

Die Fête des Vignerons beginnt mit einem Höhepunkt, der Krönung der besten Weinbauern der vergangenen Jahre im Lavaux und Chablais. Die Winzerbruderschaft lüftet dieses gut gehütete Geheimnis erst während der Eröffnungsfeier.

Während Jahren begutachten und bewerten die Experten der «Commission des Vignes» 94 angestellte Vignerons. Die besten von ihnen werden in einem dreijährigen Turnus mit Silber- und Bronzemedailles ausgezeichnet. Die Goldmedaille hingegen wird nur an der Krönungszeremonie des Generationenfestes vergeben. Diese Auszeichnung ist zweifellos der

Höhepunkt eines Waadtländer Winzerlebens. Aufgrund des Bewertungssystems können auch mehrere Kandidaten die Krone holen. 2019 wurde Jean-Daniel Berthet mit diesem Ritterschlag ausgezeichnet. Der später aus den Trauben gekelterte Wein wird übrigens nicht bewertet, denn dieser Arbeitsvorgang liegt nicht mehr in der Verantwortung des Winzers.

Im Gespräch: Frédéric Hohl, Geschäftsführer der Fête des Vignerons

Was unterscheidet die Fête des Vignerons von anderen Grossveranstaltungen?

Die Fête des Vignerons ist ein einzigartiges Ereignis! Dies liegt schon an der langen Geschichte, existiert das Winzerfest doch bereits seit 1797. Zudem sind nahezu 8000 Einwohnerinnen und Einwohner aus der Region daran beteiligt, darunter 5500 ehrenamtliche Statisten und Darsteller, die die von Daniele Finzi Pasca inszenierte Show aufführen. Dies zeigt, dass das Ereignis, das von der Identität einer Region erzählt, in hoher Gunst steht.

Welches waren die grössten Herausforderungen bei den Vorbereitungen?

Die Fête findet auf dem Marktplatz in Vevey statt, wo eigens zu dem Anlass eine Arena für 20'000 Zuschauer gebaut wurde. Die Einbindung dieser riesigen Strukturen in die kleine Stadt war wohl die grösste Herausforderung und nahm mehrere Monate in Anspruch. Dabei spielte auch die Abstimmung mit der Stadt Vevey, ihren Einwohnern, ihren Händlern und den Verkehrsbetrieben eine wichtige Rolle. Auch die Mobilität ist eine grosse Herausforderung: Wir möchten das Fest möglichst ökologisch gestalten. Es muss also sichergestellt sein, dass so viele Menschen wie möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen können.

Immer wieder haben Sie die Menschen zum Träumen gebracht. Was dürfen die Besucher diesbezüglich an der Fête des Vignerons erwarten?

Die Besucher erwartet eine unvergessliche, erstaunliche und denkwürdige Erfahrung! Im Zentrum steht die Show an sich, eine grandiose Mischung aus Poesie, zeitgenössischer Kunst, bewährter Tradition und technischen Meisterleistungen. Daneben hält Vevey als Ville en Fête im Rahmen der

Kantonaltage drei Wochen von früh bis spät ein grosses kulturelles und gastronomisches Angebot bereit. So können Besucher mehrmals mit der Familie oder Freunden nach Vevey kommen und dabei jedes Mal eine andere Erfahrung mitnehmen.

Was wird den Besuchern von der Fête des Vignerons 2019 in Erinnerung bleiben?

Wer eine Fête des Vignerons besucht hat, wird dies sein Lebtage nicht vergessen. Allein schon deshalb, weil es nur einmal pro Generation stattfindet! Besucher werden mit dem Gefühl nach Hause gehen, dass sie eine wunderbare Begegnung mit einer ganzen Region und ihrer Bevölkerung erlebt hatten und Teil einer Gemeinschaft waren, die in geselliger Atmosphäre ein Fest für das Herz und die Seele gefeiert hat!



Jean-Claude Durgnat | LoZimages © Fête des Vignerons 2019

Frédéric Hohl wurde durch den Rat der Winzerbrüderschaft zum Geschäftsführer der Fête des Vignerons ernannt. Der 56-Jährige verfügt über eine breite Erfahrung in der Organisation von Grossveranstaltungen. Schweizweit bekannt wurde er als Chief Operation Officer der Expo.02.

DESIGN

Aus Liebe zum Detail

Glasverpackungen für Lebensmittel und Getränke von der ersten Idee über den Prototyp und die Produktion bis hin zur Lieferung: das alles und noch viel mehr bietet Vetropack ihren Kunden.



Die Liebe zum Detail ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für gutes Design und macht den Unterschied zwischen Spitzenprodukten und anderen. Verpackungen aus Glas leben durch ihre Gestaltungsmöglichkeiten. Ihre Form, ihre Farbe und die unterschiedlichen Veredelungen sind einzigartig. Mit anderen Worten: Glasverpackungen formen das Produkt, die Marke und erklären den Konsumenten, um was genau es sich handelt. Dies geschieht direkt durch die Information, die auf der Glasverpackung steht, aber auch durch das Erscheinungsbild, das ein Image prägt.

Vetropack basiert die Designentwicklung entweder auf eigenen Entwürfen, auf den Ideen der Kunden oder auf den Ideen von externen Designern, die vom Kunden beauftragt werden. Unabhängig davon, wer der Ideengeber ist, in

jedem Fall garantieren die enge Zusammenarbeit und die Abstimmung zwischen Kunden und den Vetropack-Spezialisten die erfolgreiche Umsetzung. Dabei gilt: Je exakter und umfassender alle Anforderungen an die zukünftige Glasverpackung bekannt sind, desto effizienter und kürzer gestaltet sich die Entwicklungsarbeit. Exakte Entwürfe in 3-D-Optik, die auch den Verschluss und das Etikett miteinbeziehen, erleichtern es dem Kunden, sich für oder gegen Designdetails zu entscheiden. Später folgen Modelle aus Holz, Acryl oder als 3-D-Druck, um die Gestaltung noch weiter zu verfeinern. Eine anschließende Musterproduktion erlaubt das Finetuning auf der Abfüllanlage.

Und dann erst folgt die finale Produktion... Auf den nächsten Seiten finden Sie einige neue Designbeispiele.



ÖKOLOGISCH

Umfassende Nachhaltigkeit

Vetropack Schweiz produziert die cuvée-farbige 75-Zentiliter-Burgunderflasche für den ersten biologischen Rotwein der Walliser Winzerfamilie Rouvinez. Das geringe Gewicht der Flasche trägt dazu bei, dass «Nez Noir» in der Gesamtbetrachtung zu den umweltfreundlichsten Weinen der Schweiz zählt.

Die neue Flasche im burgundischen Stil zeichnet sich durch ihre Leichtigkeit aus. Für ihre Herstellung wird weniger Material und Energie benötigt. Auch die kurzen Transportwege von St-Prex zur Abfüllanlage reduzieren den CO₂-Austausch beim Transport.

Bereits vor einigen Jahren hat die Familie Rouvinez mit dem Übergang zum ökologischen Weinbau begonnen. «Nez Noir» (Schwarz Nase) ist der erste Wein mit dem Label «Bio-Umstellung». Der Wein ist eine Assemblage aus Merlot, Syrah und Gamaret. Bei der Namensgebung standen die Walliser Schwarznasenschafe Pate. Im Frühling tun sich die Herdentiere an den Gräsern und Kräutern zwischen den Rebzeilen göttlich. So wird der Boden in aller Ruhe und perfekter Harmonie mit der Natur gepflegt.

TRADITIONELL

Der Geist aus der Flasche

Bereits seit vielen Jahrzehnten füllt Maraska d.d. ihre Liköre und Spirituosen in die 0,7-Liter-Zadar-Flaschen, die von Vetropack Kroatien produziert werden. Die ursprüngliche Flasche erhielt einen zeitgemässen Drehverschluss. Für den Export wurde zudem eine grössere Flaschenversion entwickelt.

Der ganze Flaschenkörper ist mit einem kristallähnlichen Relief versehen. Der bisher verwendete Stöpselverschluss wurde durch einen Schraubverschluss abgelöst, welcher mehr Sicherheit und Schutz bei Transport und Lieferung bietet. Zusätzlich zur traditionellen Flasche wurde eine neue 0,75-Liter-Flasche entwickelt. Im Querschnitt ist sie mit der 0,7-Liter-Flasche identisch, allerdings ist sie etwas höher. Diese Flasche ist für den weltweiten Export vorgesehen.

Der Maraska-Maraschino-Likör wird in der kroatischen Hafenstadt Zadar nach traditionellem Rezept aus Sauerkirschen hergestellt. Die sehr intensiv schmeckende Maraska-Kirsche stammt ursprünglich aus Asien. Ausser Maraschino produziert Maraska d.d. auch andere hochwertige Spirituosen sowie Fruchtsäfte und Marmeladen.



Sie suchen eine Glasverpackung für Lebensmittel oder Getränke? In unserem Online-Katalog finden Sie über 900 Artikel. Öffnen Sie einfach diesen QR-Code.

**ZUKUNFTSFIT**

Gutes Bier in schönem Gewand

Die Wurzeln der heutigen Privatbrauerei Egger liegen im 17. Jahrhundert. Vetropack Österreich produziert im Werk Kremsmünster die neuen 0,33-Liter-Flaschen in Braunglas für die Traditionsbrauerei.

Die Privatbrauerei Egger aus dem niederösterreichischen St. Pölten-Unterradlberg setzt auf eine zeitgemäße, bodenständige Weiterentwicklung ihrer Bierprodukte. Alle Gebinde erfahren einen umfassenden Designrelaunch. Ein besonderes Wachstumspotenzial liegt in der 0,33-Liter-Glasflasche. Diesem Produkt hat die Privatbrauerei Egger besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen. Die handliche Braunglasflasche trägt im Schulterbereich ein Glasrelief, welches das alte Brauereiwappen darstellt.

Richtig gutes Bier in richtig schönem Gewand: Die hohe Qualität der mehrfach ausgezeichneten Biere wird nun mit der neuen Verpackung unterstrichen. Das neue Design verbindet dabei gelungen Tradition und Moderne. Dies belegen reduzierte Designelemente wie ein puristisches Frischesiegel als Halsetikett oder «Twist-off»-Drehkronkorken.

Die Privatbrauerei Egger ist dem Reinheitsgebot von 1516 verpflichtet. Gebraut wird deshalb wie eh und je nur mit Hopfen, Wasser und Gerstenmalz. Der Hauptanteil des Gesamtausstoßes wird in Österreich verkauft, der Rest gelangt in den Export.

ERFRISCHEND

Verschmelzung ausgewählter Zutaten

Anfang letzten Jahres brachte Coca-Cola die Premium-Marke «Fuzetea» auf die europäischen Märkte, darunter auch nach Tschechien und in die Slowakei. Vetropack Kyjov produziert die neue 0,25 Liter-Mehrwegflasche.

Die neue 0,25-Liter-Mehrwegflasche für Fuzetea wurde exklusiv für Coca-Cola entwickelt. Die handlichen Flaschen werden für die Gastronomie hergestellt und entsprechen einem Bedürfnis des Marktes. Rechtzeitig zur Sommerzeit erreichten im Juni die ersten Mehrwegflaschen die tschechischen und slowakischen Verbraucher.

Das weltweit erfolgreiche und schnell wachsende Fuzetea-Getränkessortiment basiert auf der Verbindung von Tee-Extrakt aus nachhaltiger Produktion, Fruchtsäften und Kräutern oder aromatischen Blüten. In jeder Variation bietet diese Fusion ein vielschichtiges Geschmackserlebnis für Momente der Entspannung, sei es durch raffinierte Aromen wie grüner Mango- und Kamilleneistee, schwarzer Eistee mit Zitronen und Zitronengras, schwarzer Eistee mit Pfirsich und Hibiskus sowie kalorienarme Varianten.



Auf einen Blick: die neuesten Produkte

**GESCHMEIDIG**

Die Sonne geht auf

Die terrassenförmigen Weingärten des Lavaux sind Teil des UNESCO-Welterbes. Aufgrund ihrer sonnigen Lage gehören die steilen Hänge über dem Genfersee zu einem der schönsten Weinanbauggebiete in der Schweiz, welche durchreisende Besucher und Künstler gleichermassen erfreuen.

Die leicht konische 0,7-Liter-Flasche wird von Vetropack Schweiz gefertigt. Das Sonnenlogo, welches die Schulter der neuen Vaudoise mit BVS-28/44-Mündung prägt, erinnert an das sonnenreiche Anbaugbiet. Das Logo und der handgeschriebene Schriftzug «Chardonne» wurden vom Vetropack-Designer Jean-Franck Haspel kreiert: 2003 gewann der Sieger des Prix Vetropack die Gestaltung einer eigenen Flasche. Und eben diese Vaudoise mit Steilbandmündung ist heute noch in Gebrauch. Das Design gehört der Genossenschaft «Syndicat agricole et viticole de Chardonne et Jongny société coopérative» mit Sitz in Chardonne im Kanton Waadt.

ZART

Traditionelles Design

Božkov Originál ist in der Tschechischen Republik seit Jahrzehnten Garant für gute Qualität und Tradition. Für den goldgelben Tuzemák fertigt das tschechische Vetropack-Werk in Kyjov die 1-Liter-Flasche.

Die traditionelle Flasche für Božkov Originál ist aus Weissglas. Zwischen den beiden Gravuren des Firmenemblems auf der Schulter und des Markennamens im Sockel prangt das Label. Die dritte Gravur verweist auf die jahrzehntelange Tradition.

Božkov Originál (früher unter dem Namen «Domestic Rum») wird seit 1948 von der tschechischen Destillerie Stock Plzeň-Božkov s.r.o. hergestellt und ist die grösste Marke auf dem gesamten Markt. Die nahezu unveränderte Zusammensetzung bestehend aus feinstem Alkohol, weichem Pilsner Wasser und verschiedenen Rumaromen gibt dem Getränk einen ausgewogenen Geschmack. Der meistverkaufte Tuzemák des Landes kann in reiner Form, aber auch in Mixgetränken genossen oder beim Backen verwendet werden.

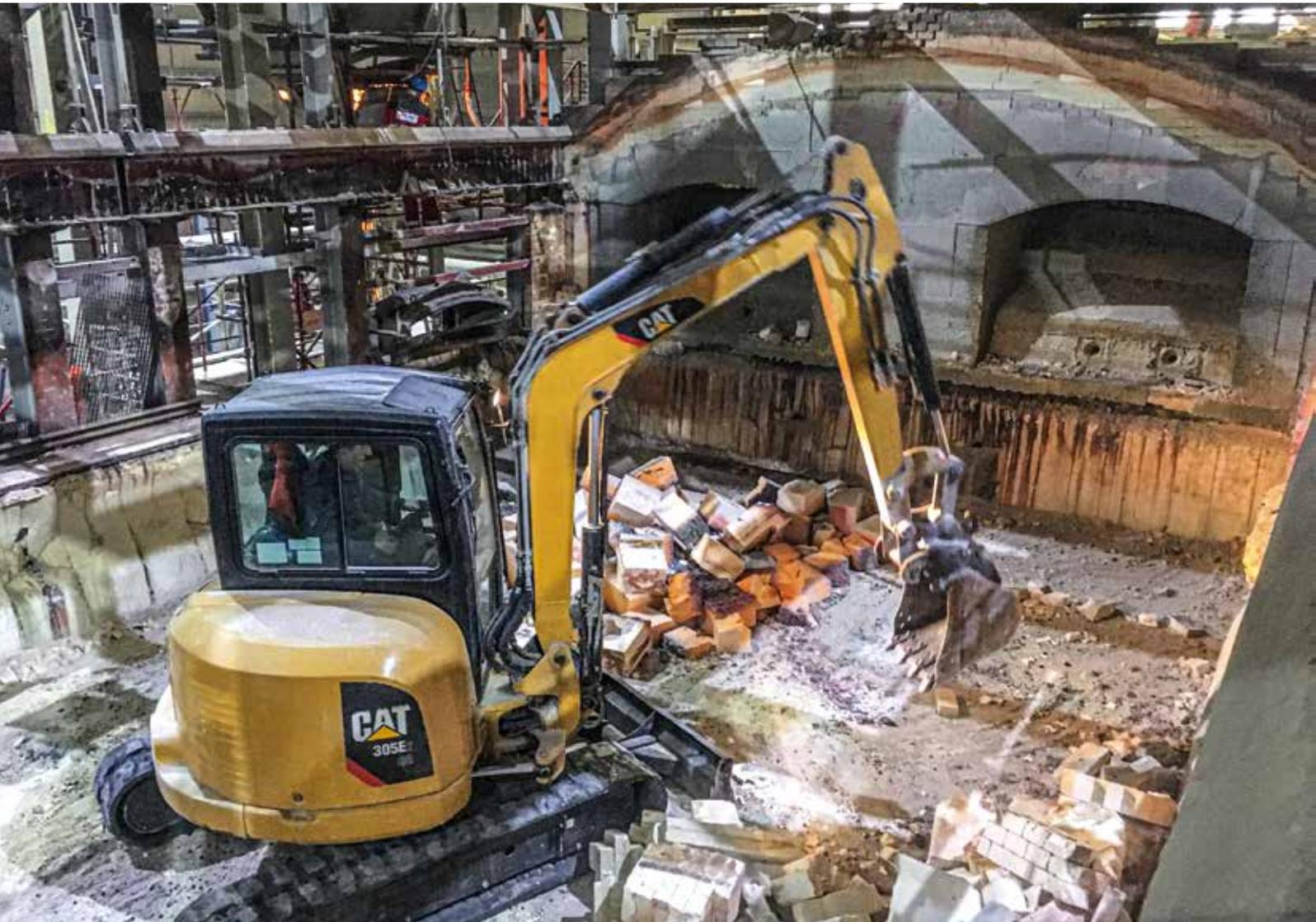


Auf Wunsch entwickeln und produzieren wir Ihre individuellen, formvollendeten Glasverpackungen: farbig und veredelt – Sie haben die Wahl.

REKONSTRUKTION

Erhöhung der Schmelzkapazität durch Sanierung

Nachdem im letzten Jahr die Weissglaswanne umfassend saniert worden war, stand das Projektteam in Nemšová mit der Rekonstruktion der Grünglaswanne vor einer weiteren Herausforderung.



Das Vetropack-Werk in Nemšová ist in der Slowakei der einzige Glashersteller und bedient als Hauptlieferant die heimische Lebensmittel- und Getränkeindustrie mit Glasverpackungen. Die alte Grünglaswanne erreichte dank ordnungsgemässer Bedienung und regelmässiger Wartung eine überdurchschnittlich hohe Lebensdauer von 14,4 Jahren.

Eine solche Schmelzwanne ist wie ein grosser Ofen, der speziell gezeichnet und dann mit Formsteinen aufgebaut

wird. Die umfassende Revision einer Schmelzwanne, die fast ein Neubau ist, erfolgt – wie auch in Nemšová – exakt am gleichen Standort der alten Wanne. Die Installation einer dreistufigen Produktionsmaschine trägt zur Erhöhung der Schmelzkapazität bei. Diese ist mit 300 Tonnen pro Tag deutlich höher als vor der Sanierung, das Gleiche gilt auch für die Schmelzfläche mit 94 m². Gleichzeitig werden der spezifische Energieverbrauch und der Ausstoss von Emissionen gesenkt. Zudem wird der neue Schmelzofen die

Glasqualität weiter verbessern und zur Erhöhung der Glas-homogenität beitragen. Der Arbeitssicherheit – ein immer wichtigeres Kriterium bei der Stellensuche – kann nach der Sanierung noch besser entsprochen werden.

Koordinierte Sanierung

Die neue Grünschmelzwanne wurde um 40 cm angehoben und alle drei Glasblasmaschinen wurden in die Decke integriert. Diese Massnahme trägt zur Geschwindigkeitserhöhung beim Formen der Produkte bei. Des Weiteren wurden alle drei Bandkühlöfen ausgetauscht. Die Kalte Zone wurde mit der Installation von voll-automatischen Palettierern erheblich erweitert. Das Hallendach erhielt zudem nach der Sanierung eine kontrollierte Hallenlüftung.

In kurzer Zeit etwas Grosses schaffen

Einmal auf Betriebstemperatur, ist eine Schmelzwanne im Schnitt über ein Jahrzehnt im Dauereinsatz. Jede umfas-

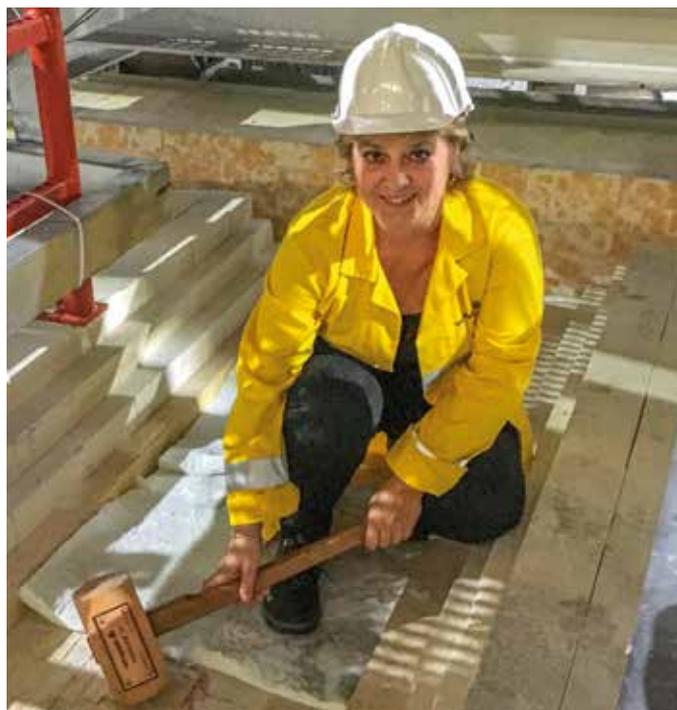
sende Sanierung muss daher sorgfältig und vorausschauend geplant sein, da sich spätere Fehler nicht einfach ausbessern lassen. In Nemšová wurde die gesamte Wannensanierung

«Es ist ein besonderer Moment, mit diesem symbolischen Akt die zweite sanierte Schmelzwanne in Nemšová in Betrieb zu nehmen. Das jüngste Investitionsprojekt in Nemšová stärkt die Marktposition von Vetropack in ganz Mitteleuropa. Das erfüllt mich mit Freude und Zuversicht.»

Zuzana Hudecova, Verkaufsleiterin, Vetropack Nemšová

bereits nach 63 Tagen erfolgreich abgeschlossen. Sowohl der Abbruch der alten als auch der Aufbau der neuen Schmelzwanne sowie deren Aufheizen sind besondere Momente. Zuzana Hudecova (Bild), Verkaufsleiterin im Vetropack-Werk Nemšová, war bei der Verlegung des letzten Steins dabei. «Es ist ein besonderer Moment, mit diesem symbolischen Akt die zweite sanierte Schmelzwanne in Nemšová in Betrieb zu nehmen. Das jüngste

Investitionsprojekt in Nemšová stärkt die Marktposition von Vetropack in ganz Mitteleuropa. Das erfüllt mich mit Freude und Zuversicht.»



Neuer Leiter Marketing, Verkauf und Produktionsplanung

Der Verwaltungsrat der Vetropack Holding AG ernannte Evan Williams per 1. Juni 2019 zum neuen gruppenweiten Leiter Marketing, Verkauf und Produktionsplanung. Er ist zudem Mitglied der Gruppenleitung.



Evan Williams (links) hat von Marcello Montisci die gruppenweite Leitung des Bereichs Marketing, Verkauf und Produktionsplanung übernommen.

Evan Williams, 52, schloss sein Studium der Betriebswirtschaft und der Angewandten Psychologie an der Aston University in Birmingham, UK, mit dem Grad eines Bsc Honours ab. Zudem führt der in Grossbritannien geborene Williams einen MBA-Titel der Ashridge Hult International Business School, UK. In den letzten 25 Jahren setzte der verhandlungsstarke Manager seinen beruflichen Schwerpunkt beim Verpackungs-glas: Für O-I Europe leitete er regionen- und kategorienübergreifend die Bereiche Marketing und Verkauf. Zuletzt war

er für globale funktionsübergreifende Key-Account-Teams verantwortlich. Williams ist strategie- und zielorientiert und auch bestens mit der Produktionsplanung vertraut.

Williams' Vorgänger, Marcello Montisci, reduzierte bereits per Ende Februar sein Arbeitspensum um 50 Prozent. Bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand Ende 2019 wird er der Vetropack-Gruppe für spezielle Projekte weiterhin zur Verfügung stehen.

Veranstaltungen

BrauBeviale 2019

12. bis 14. November 2019,
Messezentrum Nürnberg

BrauBeviale2019

SIMEI 2019

19. bis 22. November 2019,
Messegelände Mailand



TISCHKULTUR

Station in St-Prex



Der Berufsverband Restauration machte auf seiner diesjährigen Road-Tour auch in St-Prex Halt.

Unter dem Thema «Table Top» widmet sich der Berufsverband Restauration der aktuellen Tischkultur. Der zweite der fünf Anlässe führte die Teilnehmenden nach St-Prex. Glas ist nicht nur eines der ältesten, sondern auch eines der wichtigsten Materialien in der Gastronomie. Für die Gastronomie-fachleute war es ein Bedürfnis, hinter die Kulissen eines

Verpackungsglaserstellers zu schauen, da Glasflaschen und weitere Behältnisse aus Glas sie täglich begleiten.

Auf einem Parcours durch das Museum und das Werk erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Glasherstellung. Auf besonderes Interesse stiessen die Recyclinganlage und der in der Produktion mit 83 Prozent sehr hohe Scherbenanteil. Am abschliessenden Apéro konnten sich die Teilnehmer über Traditionen und Trends in der Tischkultur austauschen.

SÜDTIROLER WEINSTRASSE

In vino veritas

Von Mitte April bis Ende November 2019 gibt die Südtiroler Weinstrasse wiederum Einblicke in die einerseits traditionelle wie auch hochmoderne Südtiroler Weinkultur. Für Weinliebhaber eine einzigartige Gelegenheit, mit Winzern und Experten in Kontakt zu treten.



Mit 300 Sonnentagen im Jahr und einem milden, alpin-kontinentalen Klima ist die Landschaft an der Südtiroler Weinstrasse nicht nur ein beliebtes Reiseziel, sondern auch die Heimat namhafter Weine. Das Anbauggebiet entlang der Südtiroler Weinstrasse ist mit einer Gesamtfläche von über 4000 Hektaren das grösste in der Region.

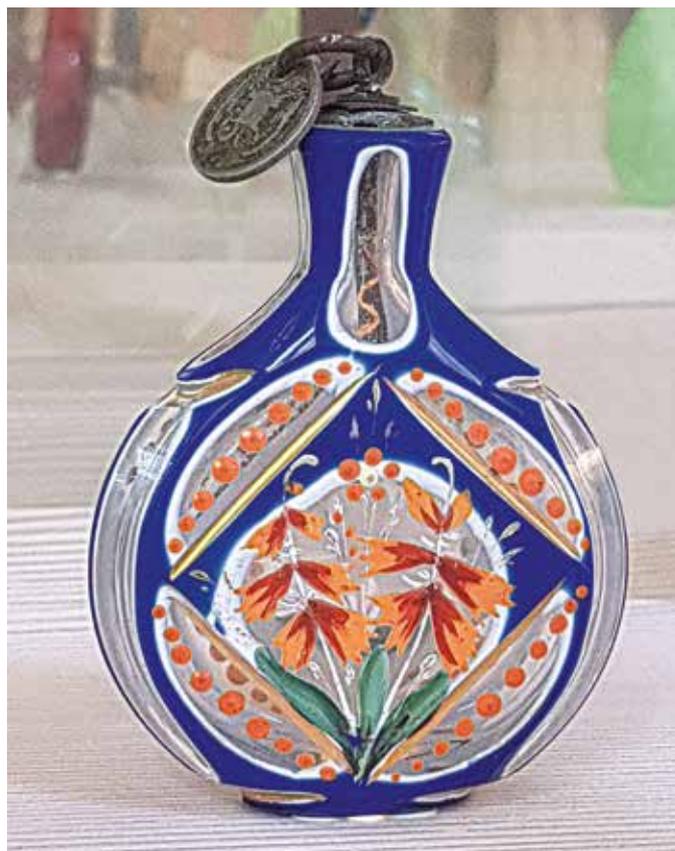
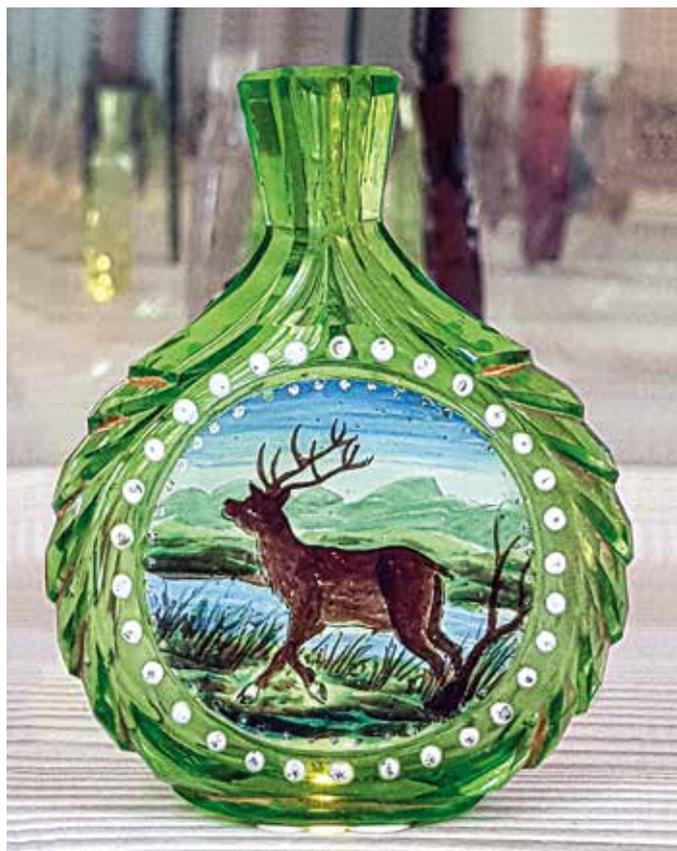
Die unterschiedlichen Lagen (auf 200 bis zu 1000 Meter Meereshöhe) der Weinanbaugebiete entlang der Tiroler Weinstrasse führen zu einer beeindruckenden Vielfalt an Rebsorten. Die Gegend ist Heimat internationaler, aber auch autochthoner Rebsorten. Auf der 42 Kilometer langen



Strecke zwischen Nals und Salurn stellen die Winzer ihre Tradition vor. Ihnen allen gemeinsam ist ihre Leidenschaft für den Weinbau und die gelebte Gastlichkeit.

Ein breites Angebot von Aktivitäten wartet auf die Besucher. 15 Weingüter öffnen ihre Türen und verwöhnen die interessierten Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten, Musik und den eigenen Weinen. Unter dem Namen «Wein & Architektur» ist es renommierten Südtiroler Architekten gelungen, den Weingütern mit Einbezug der sie umgebenden Natur einen authentischen Charakter zu verleihen. Im lokalen Weinmuseum tauchen die Besucher in die Geschichte der Südtiroler Weinkultur ein. Die malerische Schönheit der Weinstrasse und die Schlösser können auf drei verschiedenen Routen auch mit dem Fahrrad entdeckt werden.





Waldmuseum Zwiesel

Die Stadt Zwiesel im Bayerischen Wald ist bekannt für ihre Glasindustrie und nennt sich deshalb auch «die Glasstadt». Das Waldmuseum Zwiesel kann auf eine über hundertjährige Sammlungs- und Museumsgeschichte zurückblicken. Schon bei den ersten Exponaten standen die kunst- und wertvollen Glasobjekte der Region im Mittelpunkt.

Das Handwerk des Glasmachers zählt zu den ältesten des Bayerischen Waldes. So beheimatet Zwiesel neben Kristallmanufakturen auch eine Glasfachschule und weitere Glasherstellungs- und Glasveredelungsbetriebe. Der Werbespruch der Stadt «Fein Glas, gut Holz sind Zwiesels Stolz» erstaunt deshalb nicht.

Das Waldmuseum ist seit einigen Jahren neu in den grosszügigen und hellen Räumen einer ehemaligen Mädchenschule im Stadtzentrum untergebracht. Wie der Museumsname verspricht, nimmt das Museum seine Besucher mit auf eine Reise durch die Geschichte des Bayerischen Waldes. Die grosszügig angelegte Dauerausstellung «Glas» führt die Besucher in die Grundlagen der Glasherstellung ein und stellt die Glasmacherberufe vor. Exemplarisch für die aufwendige und anspruchsvolle Kunst des Glasmachens steht die Präsentation der historischen Schnupftabakgläser.

Noch bis zum 3. Oktober 2019 wird im grossen Saal des Kulturzentrums Waldmuseum die internationale Glaskunstausstellung «Glasschätze gesammelt – gesehen – neu geschaffen» gezeigt.

Im vergangenen Jahr ging das Waldmuseum Zwiesel bei der Verleihung des 10. Glasstrassenpreises durch den Tourismusverband Ostbayern als Sieger hervor. Die Glasstrasse zählt zu den schönsten Ferienstrassen Deutschlands. Sie führt durch den Bayerischen und den Oberpfälzer Wald und stellt den Urlaubsgästen die 700-jährige Glasstradition der Gegend vor.

**Kontaktadressen****Verkauf****Schweiz**

Telefon +41 44 863 34 34
Fax +41 44 863 34 45
marketing.ch@vetropack.com

Österreich

Telefon +43 2757 7541
Fax +43 2757 7541 202
marketing.at@vetropack.com

Tschechien

Telefon +420 518 733 111
Fax +420 518 612 519
marketing.cz@vetropack.com

Slowakei

Telefon +421 32 6557 111
Fax +421 32 6589 901
marketing.sk@vetropack.com

**Kroatien, Slowenien,
Bosnien Herzegowina,
Serbien, Montenegro,
Nordmazedonien, Kosovo**

Telefon +385 49 326 326
Fax +385 49 341 154
prodaja@vetropack.com

Ukraine

Telefon +380 4439 241 00
Fax +380 4597 311 35
sales.ua@vetropack.com

Italien

Telefon +39 02 458771
Fax +39 02 45877714
sales.it@vetropack.com

Übrige Länder Westeuropa

Telefon +43 7583 5361
Fax +43 7583 5361 225
export.west-europe@vetropack.com

Übrige Länder Osteuropa

Telefon +420 518 733 341
Fax +420 518 612 519
export.cz@vetropack.com